

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 29

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

monate in überaus reichlichem Maße zur Verfügung stehenden Wasserkräfte auszunützen und durch die Herstellung von Kalziumkarbid für den überaus großen Wärmeenergiebedarf im Winter aufspeichern zu können. Die Schweiz verfügt im Sommer über 7—8 Millionen Pferdekkräfte, im Winter dagegen, infolge des geringeren Wasserabflusses in den Gebirgsbächen und Flüssen, nur über etwa 2—2½ Millionen Pferdekkräfte. Diese 4—5 Millionen Pferdekkräfte betragende überschüssige Sommerkraft in elektrischen Kalziumkarbidöfen nutzbar zu verwerten und in Form von Acetylen gas in den bereits vorhandenen, Millionenwerte umfassenden Gasverteilungsnetzen und Gaslochleinrichtungen für den Verbrauch in den Haushaltungen überzuführen, ist ein Problem, welchem für die schweizerische Volkswirtschaft eine ebenso große Bedeutung zukommt wie der Elektrifizierung unserer Hauptbahnen.

Es wurde bereits schon früher an dieser Stelle ausgeführt, daß die Einführung des elektrischen Kochens, insbesondere in den Städten mit unterirdischen Kabelleitungen, in der gegenwärtigen Zeit in nur ganz beschränktem Maße durchführbar ist, weil das Kabelnetz und die elektrischen Leitungen in den Häusern nur für den Lichtstromkonsum, nicht aber für den bedeutend stärkeren Kochstromkonsum angelegt sind. Die Verstärkung und der Ausbau dieser elektrischen Leitungen würde enorme Quantitäten Kupfer erfordern, welche heute überhaupt nicht beschafft werden können. Zudem würde, wenn auch diese Schwierigkeiten überwunden werden könnten, der Zeitpunkt bald eintreten, wo die im Winter verfügbare Wasserkraft zur Deckung des Energiebedarfes nicht mehr ausreichen würde, so daß die Elektrizitätswerke gezwungen würden, den Energiemangel mittels Dampfkraft zu decken. Dieses Aushilfsmittel ist jedoch nur für Licht- und Kraftstrom in bescheidenen Grenzen zulässig, nicht aber für die Wärmeerzeugung, weil bei direkter Verbrennung der Kohle im Kochherd oder im Ofen eine bessere Ausnützung der Wärme erzielt wird. Damit soll nicht gesagt sein, daß das elektrische Kochen mit direkter Stromzuführung überhaupt nicht eingeführt und verbreitet werden soll. Es ist dies im Gegenteil überall da zu empfehlen, wo noch genügend Winterkraft vorhanden ist und wo Freileitungsnetze bestehen, welche leicht verstärkt und erweitert werden können mittels Ersatzmaterialien aus Aluminium und Stahlblech, also auf das schwer erhältliche Kupfer nicht angewiesen sind.

Für die Städte aber, welche ihre eigenen Wasserkraftanlagen im Winter voll ausnützen und nur noch im Sommer überschüssige elektrische Energie zur Verfügung haben und welche über ein voll ausgebautes, kostspieliges Gasverteilungsnetz verfügen, bietet die vorgeschlagene Lösung nicht nur die Möglichkeit, die Kochgasversorgung der städtischen Bevölkerung während der Kriegszeit zu verbessern, sondern sie bringt unserm Lande einen dauernden volkswirtschaftlichen Gewinn, indem dadurch der Kohlenimport dauernd vermindert werden kann ohne dadurch den Ertragswert der in den Gaswerken investierten Kapitalien zu verringern. Ha. „N. Z. B.“

Verschiedenes.

Holzhandel. Wir entnehmen dem „Zuger Volksblatt“: Eine Folge der unsinnigen Preistreiberien. An der am letzten Mittwoch in der „Krone“ in Nuotthal und im „Adler“ in Nied stattgehabten Holzganten wurden fast keine Angebote gemacht. Die Käufer einigten sich und kauften das Holz nachher um den Anschlagspreis. Steht man doch endlich ein, daß bei den unsinnigen Preistreiberien nichts mehr zu profitieren ist?

Hobelwerk der Ostschweiz

sucht Aufträge für

Boden-Riemen

I./II. & II. Kl.

Gell. Offerten unter Chiffre H 5705 befördert die Exped.

Zu verkaufen

in industriereicher Gegend in der Nähe Basels umstände halber eine gut eingerichtete

Mech. Bau- u. Möbelschreinerei

mit gut verzinslichem Wohnhaus (4 Wohnungen), grosser Lagerschopf, sämtliches Inventar und Warenvorräte, 8 Hobelbänke. Gute, zahlungsfähige Kundschaft. Es könnten ev. auch für ca. Fr. 5000 Aufträge mitgegeben werden. Für tücht. Fachmann mit etwas Kapital glänzende Zukunft. Die Werkstatt und Lagerschöpfe würden sich auch für jedes andere Gewerbe gut eignen.

Offerten sub Chiffre M 5654 an die Expedition.

Blechabschnitte

0,5—1 mm dick, schwarz galv., verbleit, auch alt gebraucht und rostig, in grösseren Dimensionen werden fortwährend

gekauft.

Offerten erbeten sub Chiffre B 5693 an die Expedition.

Gesucht

kleineren Posten, bis ca. 150 m

Rollbahngleise

sowie einige

Muldenkipper

dazu. — Angebote bitte zu richten mit allen wünschenswerten Angaben unt. Chiff. W J 5756 an die Expedition.

Zaun-Hälblinge.

Wer liefert sofort

Hälblinge

imprägniert, 7,5 cm Durchm., 1,40 m lang, oben mit gedrehter Spitze?

Offerten sub Chiffre A 5739 an die Expedition.

Zu verkaufen

eine guterhaltene

Abrichtmaschine

40 cm breit, bei

J. Bachmann, mech. Wagnerei Andelfingen (Zch.). 5692

Zu verkaufen:

1 Handbohrmaschine

gebraucht, bis 10 mm Löcher.

1 Farbmühle

für Motorenbetrieb.

1 Quantum

Eternitabschnitte

10 mm dick.

Offerten sub Chiffre H 5757 an die Expedition.

Wer ist Abnehmer

von metallhaltigem

Fabrikationskehricht?

Offerten sub Chiffre M 5740 an die Expedition.

Gesucht

Werkstätte

zur Uebernahme von

Pressarbeit

(Massenartikel).

Hiezu nötige Maschinen: Eine 70—80 t Spindelpresse, eine 70—80 t Exzenterpresse. Rohmaterial kann zur Verfügung gestellt werden.

Sofortige Mitteilungen unter Chiffre W 5720 an die Expedition erbeten.

Zu kaufen gesucht

Werkstattöfen

für Holzfeuerung, neu od. gebraucht, aber gut erhalten, passend für Schreinerei.

Offerten sub Chiffre W 5759 an die Expedition.